

Adalia - Marienkäfer gegen Blattläuse, Blasenläuse und Gallblattläuse | 25 Stk.

Art-Nr.: 70047 / GTIN: 9120051960861 / Hersteller: [biohelp Garten & Bienen](https://www.biohelp-garten.com)



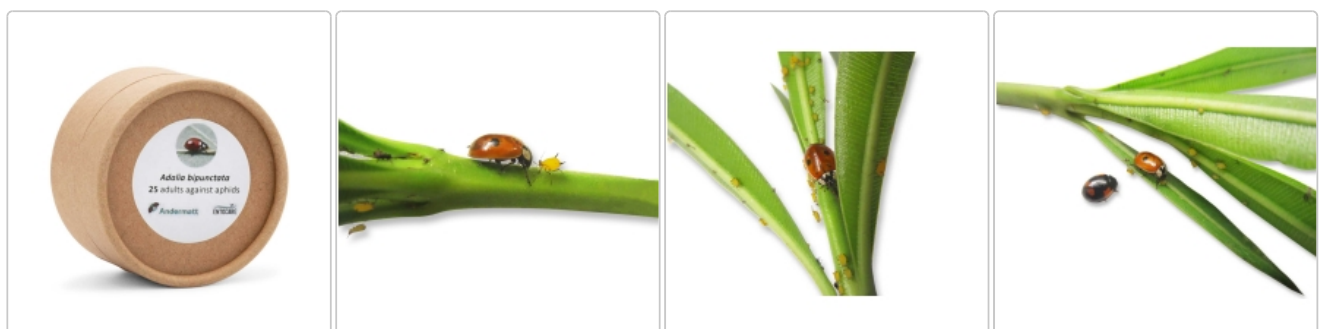
25,90 EUR / Stk

inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Staffelpreise

Ab 2	24,40 EUR - Du sparst 1,50
Stk	EUR
Ab 5	22,90 EUR - Du sparst 3,00
Stk	EUR

Versand voraussichtlich: **Di. 11. Aug. -**
12. Aug. 2026 | Abholung: nach
 2 Stk auf Lager (Menge ändert sich laufend
 & C&C Bestellung für Abholung nötig)



Produktinformation



Pflanzenschutzmittel-
Registernummer:

4127-0

Schlagworte:

Adalia bipunctata, Marienkäfer, Zweipunktmarientkäfer, Blattlläuse, Johannisbeerblasenlaus, Johannisbeergallblattlaus, Mehlig Apfellaus, Schwarze Kirschblattlaus, Mehlig Kohlblattlaus, Innenraum, Außenraum, Streuware, Aphidend, Ahipar, Neudosan, Kaliseife

Einsatzgebiet:

Freiland, Innenraum

Anwendungsart:

kurativ (bei Befall)

Anwendungszeitraum:

Frühjahr, Sommer, Herbst, ganzjährig (im Innenraum)

Befallsstärke:

schwach, mittel, stark

Schaderreger:

Blattlaus

Min. Temperatur:

15 °C

Opt. Temperatur:

20-25°C

Lagerung:

Nützlinge haben eine begrenzte Lebensdauer.

Wirkstoff (PSM):

Nützling

Geliefertes

Entwicklungsstadium:

Adulte/Erwachsen



Produktinformation



Wirkungsweise

Zweipunktmarientkfer sind bei uns heimisch und dadurch bestens für den Einsatz im Freiland und Innenraum geeignet. **Sofort nach der Ausbringung beginnen die Nützlinge zu fressen und vertilgen dabei bis zu 50 Läuse pro Tag.** Sie zeichnen sich vor allem dadurch aus, einen starken Blattlausbefall effektiv zu reduzieren. Die Marienkfereier werden gerne in die Nähe von Blattlauskolonien abgelegt. Sowohl der erwachsene Käfer als auch seine Larven nutzen verschiedene Blattlausarten als Nahrungsquelle. Der Käfer ist ca. 4 mm groß, **rot mit 2 schwarzen Punkten, oder schwarz mit orangen Flecken.** Die Marienkäfer reagieren sehr sensibel auf Ameisen, da diese die Blattläuse aktiv und aggressiv verteidigen, was die Marienkäfer vertreibt. Bei Bäumen und groeren Sträuchern ist es deswegen wichtig Gel-Manschetten oder Leimringe anzubringen, damit die Ameisen nicht rauf können.

Anwendung

Die Kartonschachtel ffnen und am Baum, Strauch bzw. der Pflanze in der Nähe der Blattläuse befestigen (z.B. mit einer Heftklammer). **Die Marienkäfer wandern dann von selbst raus und suchen sich die Schädlinge.** Mchte man die Käfer auf unterschiedliche Pflanzen verteilen, kann man die gewünschte Anzahl an Käfern auch auf die jeweiligen Pflanzen wandern lassen, den Karton wieder verschließen und den Vorgang bei den anderen Pflanzen dann wiederholen.

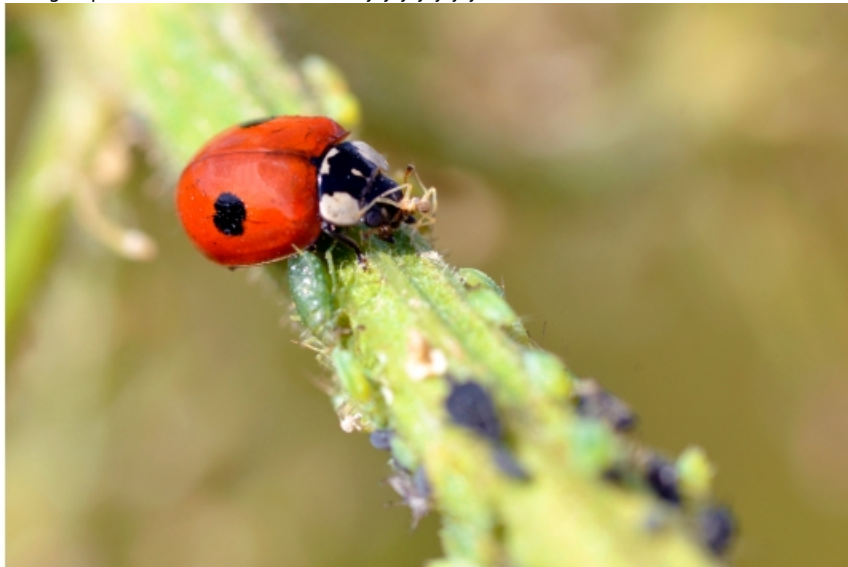
Produktinformation



Anwendungszeitraum

im Freiland: ab $> 15^{\circ}\text{C}$ (ca. April – September)

Jan.Feb.MärzApr.MaiJun.Jul.Aug.Sept.Okt.Nov.Dez.neinneinneinajajajajajaneinnein



Einsatz

- Bei Befall bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. Schadorganismen.
- Temperatur sollte über 15°C liegen, bei niedrigeren Temperaturen sind die Käfer nur wenig aktiv.
- Nicht bei Regen oder Temperaturen unter 14°C ausbringen.

Aufwandmenge

10 Käfer/ m^2

Häufig gestellte Fragen Was ist beim Einsatz von Adalia-Marienkäfern zu beachten?

Damit deine Marienkäfer optimal wirken können, beachte bitte folgende Punkte:

Produktinformation

- **Rasch ausbringen:** Setze die Nützlinge möglichst bald nach Erhalt direkt an den befallenen Pflanzen ein.
- **Temperatur beachten:** Schütze die Tiere vor Temperaturen unter 12 °C und über 30 °C. Eine Lagerung ist nicht empfehlenswert. Falls es doch nötig ist, lagere sie kurzfristig bei Raumtemperatur.
- **Keine chemischen Pflanzenschutzmittel:** In den 6 Wochen vor dem Einsatz sollten an den betroffenen Pflanzen keine chemischen Pflanzenschutzmittel angewendet worden sein, da Rückstände auch den Nützlingen schaden können.
- **Neem-Produkte:** Bei Neem-Präparaten wie unserem **Garten & Bienen Schädlingsstopp** reicht in der Regel eine verkürzte Wartezeit von etwa einer Woche.
- **Ameisen entfernen:** Ameisen verteidigen Blattläuse und können die Marienkäfer behindern. Reduziere daher vorhandene Ameisen vor dem Einsatz.

So schaffst du optimale Bedingungen für eine erfolgreiche biologische Schädlingsbekämpfung.

Wann kommen die Marienkäfer zum Einsatz?

Hol dir die kleinen Nützlinge zur Hilfe, sobald du die ersten Blattläuse an deinen Pflanzen entdeckst. Je früher du reagierst, desto schneller können sich die Marienkäfer etablieren und den Befall eindämmen. • Innenräume: ganzjährig einsetzbar • Freiland: von Mai bis September • Temperatur: mindestens 18 °C, ideal sind 20–28 °C Liegt die Temperatur zu niedrig, stellen die Marienkäfer ihre Fraßtätigkeit ein – ein Bekämpfungserfolg bleibt dann aus. Achte daher auf passende Bedingungen für einen wirkungsvollen Einsatz.

Wie lange dauert es, bis ich die Schädlinge los bin?

Das hängt von der Befallsstärke und den Bedingungen ab.

Erste Erfolge siehst du meist nach **wenigen Tagen**, eine deutliche Reduktion erfolgt in der Regel innerhalb von **1-2 Wochen**.

Wichtig: Marienkäfer brauchen ausreichend Beute – bei sehr starkem Befall kann eine **Nachbehandlung sinnvoll sein**.

Können die Marienkäfer auch bei Nutzpflanzen, die noch verzehrt werden sollen, angewendet werden?

Ja. Marienkäfer sind ideal für den Einsatz auf Nutzpflanzen geeignet.

Da keine synthetischen Pflanzenschutzmittel notwendig sind, kannst du dein Obst und Gemüse weiterhin bedenkenlos verzehren.

Kann ich Marienkäfer überdosieren?

Nein, eine klassische Überdosierung gibt es nicht. Setzt du mehr Tiere ein, beschleunigt das oft sogar den Bekämpfungserfolg. Wichtig zu wissen: Wenn nicht genügend Blattläuse vorhanden sind, wandern die Marienkäfer weiter oder reduzieren ihre Aktivität.

Produktempfehlungen

Produktinformation

Folgende Produktkombinationen haben sich besonders bewährt:

zur Abwehr von kriechenden Schadinsekten Gel-Manschette zur Abwehr von kriechenden Schadinsekten

Die Gel-Manschette verhindert, dass Ameisen am Stamm hochkriechen.

So wird unterbunden, dass sie Blattläuse „verteidigen“ – und die eingesetzten Marienkäfer können ungestört wirken und den Befall effektiv reduzieren.

zum Produkt Kaliseife zur Vorbehandlung Neodosan Blattlausfrei Kaliseife zur Vorbehandlung

Eine Vorbehandlung mit Kaliseife schwächt den Erstbefall und unterstützt somit die schnelle Wirkung der Marienkäfer.

zum Produkt

10 Tipps

10 Tipps

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

Produktinformation

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.
